

Medienmitteilung

## **Tod eines Insassen im Untersuchungsgefängnis Olten: Staatsanwaltschaft schliesst Untersuchung ab**

**Solothurn, 26. März 2013 – Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung im Zusammenhang mit dem Tod eines Insassen im Untersuchungsgefängnis Olten abgeschlossen. Die Abklärungen haben ergeben, dass der Mann Suizid begangen hat. Es fanden sich keine Hinweise auf eine strafbare Fremdeinwirkung.**

Am 20. August 2012 wurde ein 31-jähriger Insasse des Untersuchungsgefängnisses Olten tot in seiner Zelle aufgefunden (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 21. August 2012). Zur Klärung der Todesursache leitete die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung ein. Dabei beauftragte sie das Institut für Rechtsmedizin der Universität Bern mit einem rechtsmedizinischen Gutachten. Das nun vorliegende Gutachten kommt zum Schluss, dass der Mann Suizid begangen hat. Die Abklärungen ergaben keine Hinweise auf eine strafbare Fremdeinwirkung. Die Staatsanwaltschaft hat ihre Untersuchung deshalb abgeschlossen und auf die Eröffnung eines Strafverfahrens verzichtet.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Marc Finger, Staatsanwalt, Tel. 032 627 60 40, am 26. März 2013, von 11:00 bis 12:00 Uhr.